

Weißer Winterglockenapfel



Weitere Namen	Glockenapfel, Schweizer Glockenapfel, Altländer Glockenapfel, Echter Glocken
Herkunft	<p>Die genaue Herkunft der Sorte ist nicht bekannt, entweder aus der Schweiz oder aus dem Alten Land bei Hamburg – daher auch der Zweitname ‚Altländer Glockenapfel‘.</p> <p>Die Sorte ist in der Schweiz und Deutschland stark verbreitet, z.T. auch im Intensivanbau. In Österreich ist der Weiße Winterglockenapfel selten.</p>
Baum	Wuchs anfangs stark später mittelstark, bildet steile hochrunde Kronen.
Pflückreife	Oktober
Genussreife	November bis April
Frucht	<p>Mittelgroß bis groß, lang stumpfkegelförmig bis glockenförmig, im Durchschnitt 70 mm hoch und 70 mm breit, etwas ungleichhälftig, im Querschnitt vor allem um den Kelch stark 5 kantig.</p> <p>Die Schale ist Trocken bis glatt, matt glänzend, fest, Grundfarbe grünlich-gelb, am Lager weißlich-gelb bis gelb, Deckfarbe bis 33% flächig ziegelrot oder auch nur angehaucht, wenig besonnte Früchte ohne Deckfarbe; Schalenpunkte zahlreich, mittelgroß, braun, mittel auffällig; Warzen häufig; Geruch merklich, angenehm.</p> <p>Das Fruchtfleisch ist gelblich-weiß bis weiß, sehr fest und dicht, Geruch sehr schwach.</p>

Geschmack	leicht saftig, erfrischende Säure, wenig süß
Verwendung	Tafelobst, Frischobst, Kuchenobst, Backobst, Lagerobst